

Nebraska Staats-Anzeiger und Herald.

Jahrgang 29.

Grand Island, Nebraska, Freitag, den 11. Dezember 1908.

Nummer 16

Achtung, auswärtige Leser!

Hiermit zur Notiz daß wir unsere Geschäftsverbindung mit der "Publishers' Collection Agency" in St. Paul, Minn., abgebrochen haben, und daß jene Firma te in Nech t mehr hat für uns Gelder zu kollektieren. Dagegen ist die "Publishers' Adjusting Association" in Kansas City, Mo. autorisiert, für uns rückständige Abonnementsgelder zu kollektieren.

Achtungsvoll Die Anzeiger-Herald Pub. Co.

Aus dem Staate.

Man redet in Hastings davon eine Misfamühle zu bauen.

Der Drofchenkutscher James Little in Pine. In wurde verhaftet weil er zu hohen Fuhrlohn verlangt hatte und drei Frauen falsche Auskünfte erteilte.

A. E. Pratt von Wakefield wurde wegen Verkaufes von geistigen Getränken eine Lizenz zu \$100 Strafe und Kosten verurteilt.

Gestern erhöhten alle südlichen Bahnlilien und ihre Verbindungslinien mit dieser Gegend die Frachtrate auf Bauholz um 4 Cents pro hundert Pfund.

E. J. Cudaby von Süd-Omaha fuhr neulich zu schnell mit seinem Automobil und wurde festgenommen. Er mußte die übliche Strafe bezahlen.

Ein Pferd von Fred Albers bei Burghard rannte in einen Holzsplitter, und verlor so viel Blut als man denselben besitzigte, daß es starb.

G. D. Anderson, welcher kürzlich mehrere Kaufleute in Hastings mit gefälschten Geldes beschuldigte, wurde unter \$1,000 Bürgschaft dem Distriktsgericht überwiesen.

Einbrecher drangen letzte Woche in A. Petersen's Wirtshaus in Omaha, und erlangten \$12 in Kleingeld, eine Kiste seiner Cigarren und ein Quart Whisky.

In Wymore wurde den Fuhrleuten eine Lizenz auferlegt, und nahm die Stadt am Mittwoch auf diese Weise \$73.05 ein. Die dortigen Telegraphen-, Telephon- und Licht-Gesellschaften werden in Zukunft eine Occupations-Taxe bezahlen müssen. Eine Hundesteuer wurde ebenfalls eingeführt.

Ein ganzer Schaufenster voll Scheeren und Taschenmesser wurde am Samstag Abend vor der Patton-Yates Eisenwarenhandlung in Omaha weggehoben. Der Kasten war etwa vier Fuß lang, und nimmt man an daß der Dieb denselben auf einen Wagen lud und fortbrachte. Der Schaufenster war mit dem Inhalt etwa \$25 werth.

Das Städtchen Hickman hat in letzter Zeit ein erfreuliches Wachstum zu verzeichnen gehabt. Ueber 2,200 Fuß Cement-Seitenwege wurden in dem vergangenen Jahre dort gebaut, und sechs stattliche neue Gebäude und Wohnungen im Gesamtwert von \$14,200 gingen in die Höhe. Es werden mehr Neubauten für's Frühjahr geplant.

John Kaffir welcher am vorigen Dienstag aus dem Laden von J. H. McGrath in Hastings eine Anzahl von Uhren, Revolvern und anderen Artikeln stahl, ist gefangen worden. Als man ihn verhaftete, befanden sich von den gestohlenen Sachen noch drei Revolver, zwölf Uhren und eine Verlocke in seinem Besitz. Kaffir ist ein erst kürzlich aus dem Gefängnis in Lincoln entlassener Sträfling.

Auf dem Nachhauseweg von der Schule in Davenport brannte den Kindern Henry Holt und Mary Hingie ihr Pferd durch, und wurden sie beide aus dem Buggy geworfen, wobei der Knabe, welcher 14 Jahre alt ist, ziemlich schlimm verletzt wurde, das erst 9-jährige Mädchen aber glücklich davontkam. Das Pferd war durch ein anderes hinterherkommendes Fuhrwerk schon gemacht worden. Das Buggy wurde ganz demoliert.

Nur knapp dem Feuertode entronnen ist Frau Froid von Bradshaw. Im Schlafe kam ihr die traumartige Vorstellung das Haus flände in Flammen. Als sie aus dem erregten halb-schlafartigen Zustand erwachte sah sie daß es wirklich so war. Ein Haufen Kleidungsstücke der nahe ihrem Bett lag, stand in hellen Flammen. Sie gab eiligst den Alarm, und konnte das Feuer bald gelöscht werden. Frau Froid ist über achtzig Jahre alt. Infolge des ausgefallenen Schreckens erkrankte sie, aber jetzt ist sie wieder wohllauf.

Die T. B. Ford Alfalfa Meal Co. von Central City begann letzte Woche mit der Arbeit. Vier Tonnen des Futtermehls können in einem Tage hergestellt werden.

Den Groß-Geschworenen von Douglas County liegen 59 Fälle vor von Händlern die Tabak an Minderjährige verkauften. Der Richter empfiehlt eine schwerere Strafe für solche Vergehen.

Einmer Selson von Newman Grove, welcher am Vieren Juli von einem Zuge überfahren wurde und einen Fuß verlor, hat sich mit der Bahngesellschaft über eine Schadenssumme geeinigt, und wurde dadurch der Prozeß beendet.

Mit der Konstruktion der neuen Wagen-Brücke über den Platte bei Louisville ist begonnen worden. Den Leuten auf der Südseite welche nach Omaha hinüberfahren wollen wird dadurch der Weg erheblich verkürzt werden.

Die Anwälte von James Willie, welcher vor einiger Zeit wegen Ermordung eines alten Soldaten bei Norfolk zu acht Jahren Zuchthaus verurteilt wurde, haben um einen neuen Prozeß nachgesucht, weil wie sie angeben neues Beweismaterial gefunden wurde.

Die Saloonwirthin Arel Loftman und Benson & Rinderhagen von Lehting wurden verhaftet und werden es verantworten müssen daß sie getrigte Getränke an Indianer verkauft haben sollen. Es ist bekanntlich verboten Indianern, auch wenn sie schon zivilisiert sind, geistige Getränke zu verabreichen.

Einundfünfzig Carladungen Zuckerrüben wurden in dieser Saison von Sutherlandland aus verschickt. Dies war jedoch nur ein Theil der dortigen Ernte, da auch viele Rüben von anderen Stationen in der Nähe versandt wurden. Man erwartet daß dort in der nächsten Saison eine sehr große Ackerzahl der Rübenkultur gewidmet werden wird.

Der Apotheker Ed. W. Barton von Omaha steht unter der Anklage Cocain ohne ärztliche Anweisung verkauft zu haben. Man behauptet daß Barton Cocain an Charles Covington verkaufte. Dieser machte noch an demselben Tage den Versuch in das Haus von Frau Lizzie Tolson einzubrechen und sie zu bestauben.

Wm. Kelley, welcher angeklagt ist in Grand Island einen Postkasten gestohlen zu haben, erklärte sich am Samstag vor dem Ver. Staaten Kommissär in Beatrice für nichtschuldig. Sein Fall wird am 15. d. M. vor Gericht kommen. Einstweilen wurde Kelley, in Ermangelung von Bürgschaft, zu Lincoln in's Gefängnis gebracht vom Hülfsbundes-Marschall Hensel.

Den Dewese Vanträubern welche im Clay Center Gefängnis sitzen, wäre es am vorigen Donnerstag Abend fast gelungen ihr Entkommen zu bewerkstelligen. Die Kunden hatten eine eiserne Metallkette aus einem der Betten ihrer Zelle genommen und daraus eine Anzahl Schlüssel verfertigt. Mittels dieser öffneten sie drei Thüren, und waren gerade an der vierten und letzten Thür, die sie noch von der Freiheit trennte als Sheriff Sanderson sie bemerzte.

Der Messinggießer Joe McCarthy von Plattsmouth wird infolge eines in letzter Woche stattgehabten Unfalls vielleicht sein Augenlicht verlieren. Er nahm in der Burlington Messinggießerei, wo er angestellt war eine Messingprobe mit einem Gefäß welches ohne sein Wissen Wasser enthielt, und gab es eine Explosion. Das geschmolzene Metall wurde ihm in's Gesicht geschleudert, und trug er am Kopf sehr schlimme und schmerzhafte Brandwunden davon. Sein linkes Auge ist verloren, und geben die Ärzte nur wenig Hoffnung auf die Erhaltung des rechten. Der Bedauernswerte befindet sich in einem Omahaer Hospital.

Zwei schwere Probleme. Manche Leute sind gesund, können aber keine Arbeit bekommen, andere haben Arbeit, können aber nicht arbeiten, weil sie krank sind. Beide sind schlimme Fälle, aber der letztere ist der schlimmste von beiden. Herr John Kromar aus Chamois, Mo., sagt: "Ich war vier Jahre lang krank und unfähig zu arbeiten, aber Fornis' Alpenkräuter stellte meine Gesundheit wieder her. Ich bin jetzt gesund und keine Arbeit scheint mir zu schwer." Etwas Großartiges ist es, dieses sagen zu können. Tausende haben in Fornis' Alpenkräuter Gesundheit und Kraft gefunden. Wird nicht in Apotheken verkauft. Sie können ihn von Spezial-Agenten beziehen. Schreiben sie an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 112-118 So. Hope Ave., Chicago, Ill.

Einweihung der neuen Ev. Luth. St. Pauluskirche.

Die neue Kirche an E 7. und Locust Straße, wurde am letzten Sonntag den 6. Dez., ihrer Bestimmung übergeben. Nachdem der Ortspastor, G. H. Michelmann, im der alten Kirche noch eine kurze Ansprache gehalten hatte, zog man hinüber vor das Portal der neuen Kirche. Dort fand die feierliche Uebergabe des Schlüssels durch den Kontraktor Herrn Henry Hallboff statt, worauf die Kirche durch den Ortspastor geöffnet wurde. Zum ersten Male betrat sodann die Gemeinde die neue Kirche; voran die Pastoren, die Vorsteher, das Bauomite, die Kinder und jungen Leute der Gemeinde. Der Weiheakt wurde durch den Ortspastor unter Assistenz der anwesenden Geistlichen vollzogen. Sodann hielt Pastor H. Siekmann von Hastings die Weihepredigt. Am Nachmittagsgottesdienst nahmen die Pastoren L. Göde von Glenville, Nebr., Wellhausen von Russell, Kas., und Dr. Yarger, von Atchison, Kas., activen Antheil und Abends die Pastoren Kaufke von Doniphan, Nebr., Dr. Neumärker von Columbus, Vize von der hiesigen engl. luth. Kirche und Grauenhorst von Columbus, Nebr. Alle drei Gottesdienste waren sehr gut besucht. Für den Kirchbaufonds gingen an diesem Tage nach c. \$250 ein. Das Gebäude repräsentiert einen Gesamtwert von \$8000. Augenblicklich ruhen noch \$2000 Schulden auf der Kirche. Doch wird diese Schuldenlast in kurzer Zeit auf um mindestens \$500 reduziert werden. An dieser Stelle wird Allen herzlich gedankt, die für den Bau beigetragen haben. Eine Namen- und Gabenliste gedenkt der Ortspastor in einem Jubiläumsbüchlein zu veröffentlichen, das in kurzer Zeit erscheinen und verteilt werden wird!

Neue Briefmarken werden nach Neujahr in Gebrauch kommen.

Es wird stark befürwortet die Territorien Arizona und New Mexico während der nächsten Congresssitzung in den Staatenverband aufzunehmen.

Die Präsidentenbotschaft vom Dienstag die letzte in Roosevelt's Amtszeit, wird an anderer Stelle ds. Bl. in verkürzter Form wiedergegeben.

Das Postdepartement kündigte an daß vom 1. Januar 1909 an die Briefpostkarte von den Ver. St. nach Deutschland nur noch zwei Cents pro Unze betragen wird. Die Briefe werden durch die Dampfer des Norddeutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika Linie befördert, die direkt von New York nach deutschen Häfen gehen an den Dienstagen und Donnerstagen jeder Woche. Briefe die via Großbritannien oder Frankreich befördert werden kosten nach wie vor fünf Cents für die erste und drei Cents für jede weitere Unze.

Wer seine Weihnachtseinkäufe früh besorgt hat den Vortheil das zu bekommen was er wünscht. Es gilt da ganz besonders der Sah, Wer zuerst kommt, mahlt zuerst, und wer seine Einkäufe bis zum letzten Augenblick aufschiebt hat nur geringe Auswahl. Für die Geschäftsleute, Clerks und Ladenmädchen, die doch auch den heiligen Abend zu Hause genießen möchten, ist es eine Wohlthat wenn der Hauptantrag schon eine Woche früher kommt.

In Counties wo viele im Auslande geborene Bürger wohnen sollten englische Notizen re. nicht nur in den englischen Zeitungen veröffentlicht werden sondern auch, wenn eine solche Zeitung vorhanden ist, in der Muttersprache dieser Eingewanderten. Die deutsche Presse des Staates hat bei der letzten Wahl sehr viel zum Sieg des liberalen Elements beigetragen, und ist eine Macht für sich. Dennoch ist die deutsche Zeitung in Nebraska der englischen nicht gleichgestellt, sondern kommt schlecht weg: sie hat in Nebraska nicht das Recht amtliche Notizen zu demselben Preise zu veröffentlichen den die englischen erhalten. Das Deutschthum des Staates ist dem Punkte völlig ebenbürtig und sollte deshalb auch gleichberechtigt sein. Das bestehende Gesetz ist so abgefaßt daß keine deutsche Zeitung des Staates Vortheil davon hat. "Wozu ein solches Gesetz? Fort damit!" meint dazu ganz recht die "Deutsche Farmers Zeitung" von Seward. Wir hoffen und wünschen daß den deutschen Zeitungen in nächster Zeit die Stellung eingeräumt wird die ihnen von Rechtswegen zukommt, indem ein dahingehendes Gesetz zustande kommt.

WOLBACH & SONS

Die Veranlassungen Anzüge und Ueberzieher waren nie so liberal.

Wer einen Männerüberzieher, einen Knabenanzug oder einen Knabenüberzieher kauft während des Dezember Erparnißverkaufs, Samstag den 5. Dez. bis Samstag, den 12. Dezember, kann man

Wühen, Hemden, Handschuhe, und thatsächlich alle Ausstattungsartikel erhalten.

Nach folgender Liste:

Mit jedem \$35.00 Anzug oder Ueberzieher	\$5.25 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 30.00 Anzug oder Ueberzieher	4.50 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 27.50 Anzug oder Ueberzieher	4.10 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 25.00 Anzug oder Ueberzieher	3.75 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 22.50 Anzug oder Ueberzieher	3.35 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 20.00 Anzug oder Ueberzieher	3.00 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 18.00 Anzug oder Ueberzieher	2.70 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 16.50 Anzug oder Ueberzieher	2.45 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 15.00 Anzug oder Ueberzieher	2.25 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 13.50 Anzug oder Ueberzieher	2.00 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 12.50 Anzug oder Ueberzieher	1.85 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 11.00 Anzug oder Ueberzieher	1.65 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 10.00 Anzug oder Ueberzieher	1.50 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 8.50 Anzug oder Ueberzieher	1.25 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 7.50 Anzug oder Ueberzieher	1.10 werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 6.50 Anzug oder Ueberzieher	85c werth anderer Waaren	Frei
Mit jedem 5.00 Anzug oder Ueberzieher	75c werth anderer Waaren	Frei

Die obige Offerte bezieht sich nur auf Männer und Knabenanzüge und Ueberzieher.

Verkauf begann Samstag den 5. Dezember

WOLBACH & SONS

Verkauf endigt Samstag den 12. Dezember.

Vom 15. Dez. an wird die Union Pacific in Nebraska dieselbe Regel einführen wie sie bereits von der Burlington versucht wurde, nämlich alle Reisenden vor dem Einsteigen in den Zug ihre Fahrkarten vorzeigen zu lassen. Dies wird den Kondukteuren besonders der langen Züge viele Arbeit ersparen, da sie kein Geld mehr sondern nur Fahrkarten zu sammeln brauchen.

Deutschland, England, Frankreich, Norwegen, Japan, Canada und anderen Ländern. Die Ausstellung, welche die ganze Woche dauert, bedeckt eine Grundfläche von über 80,000 Quadratsfuß in der Festhalle und anderen Gebäuden. Man erwartet im Ganzen ca. 100,000 Besucher.

Markt-Bericht.

Grand Island.

Weizen... per Bu.	60
Gerst... " "	55-60
Hafer... " "	42
Roggen... " "	58
Popcorn, gekocht, pro Pfd.	03
Zwiebeln, trocken, pro Bu.	75
Kartoffeln... " "	60
Heu per Tonne	6.00
Heu in Ballen, per Tonne	6.50
Alfalfa Heu	8.00 & 9.50
Butter... per Pfd.	25
Eier... per Duz.	25
Hühner, Alte per lb	07
Schweine... pro 100 Pfd.	5.30
Schlachtvieh... " "	3.00
Räber, fette, pro Pfd.	04

Die Staatsgesundheitsbehörde entzog dem Arzte J. F. Mathews den Dokortitel wegen Ausführung einer verbrecherischen Operation.

CASTORIA.
Die Sorte, die Ihr immer kauft! Habt Tragt die Unterschrift von *Chas. H. Fletcher*